

Taschenwerk

Idee | Nutzerzentrierte Herstellung von Taschen. Und der Nutzer bist DU — nicht der Durchschnitt. Somit wird individuell auf Deine Anforderungen zugeschnitten produziert. Ergonomie, Farbigkeiten, Transportgut sowie Einsatzzweck, demzufolge Verstau- und Sicherungsmöglichkeiten, Hightechextras oder weitere Gestaltungselemente können berücksichtigt und endlich Deinen Bedürfnissen entsprechend kombiniert werden. Dadurch erhältst Du ein Unikat von höchster Qualität.



N°
001

November

KW 45 ZW 01 03.11. – 07.11.

Kick-off | Zeitplan- & Präsentationserstellung

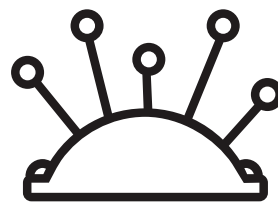
KW 46 ZW 02 10.11. – 14.11.

Recherche | Welche Taschenformen gibt es? Wie und wo werden diese zumeist hergestellt? Welche Materialien werden zumeist verwendet? Was gibt es auf dem Markt und was gibt es nicht? Wo und wie kann man Materialien bestellen? Wer sind mögliche Ansprechpartner für Taschenherstellung? ...



KW 47 ZW 03 17.11. – 21.11.

Erste Entscheidungen | Nun gilt es, sich auf eine Taschenform festzulegen. Es gilt zu prüfen, ob Schnittmuster als Gestaltungshilfe verfügbar sind. Alle Stellschrauben zur Individualisierung der Tasche sind festzuhalten. Die Erkenntnisse sollen für eine spätere Visualisierung des Taschenshops aufgearbeitet werden. Der Wunschzettel eines Bekannten für wichtige Eigenschaften der Tasche wird abgeholt. Nun kann es losgehen!



KW 48 ZW 04 24.11. – 28.11.

Sketchen | Das Grundmodell der Tasche soll entwickelt werden. Sketchen, sketchen, sketchen!



Dezember

KW 49 ZW 05 01.12. – 05.12.

Sketchen & Schnitt | Verfeinern der Sketche und erste Schritte in Richtung Schnittentwicklung sind nötig.

Sketchen | Festlegen auf drei gesketchte Modelle für die spätere Visualisierung des Taschenwerks-Shops sowie des Grundmodells, welches exemplarisch nach Wunschzettelanforderungen als physisches Objekt umgesetzt wird. Das zu nähernde Modell wird in verschiedensten Modifikationsstufen gesketcht, um die Schnittentwicklung sowie das Zeigematerial für die Darstellung des Taschenwerk-konzeptes der nutzerzentrierten Herstellung von Taschen voranzutreiben.



Schnittentwicklung | Probieren, studieren, modifizieren, evaluieren, justieren, kombinieren, nochmal probieren... Außerdem—Um das nutzerzentrierte Konzept des Taschenwerks klar an jede Person kommunizieren zu können, wird eine auszugsweise Darstellung einer möglichen Taschenwerk-Website angestrebt. Damit die inhaltliche Struktur der Seite einwandfrei ist werden zu Informationen, Grafiken und vieles mehr sortiert und in einer erste Konzeptionierung vereint.



Ausruhen | Kräfte sammeln und mit Muße den Ist-Stand einschätzen und die weitere Planung durchdenken.

KW 50 ZW 06 08.12. – 12.12.

KW 51 ZW 07 15.12. – 19.12.

KW 52 ZW 08 22.12. – 26.12. FREI

Januar

KW 01 ZW 09 29.12. – 02.01. FREI

Ausführungsvorbereitung | Falls zuvor noch nicht erfolgt—Materialbestellungen auslösen. Dokumentationslayout entwickeln und bisher geleistete Schritte einpflegen. Zeitpuffer der zweiten Winterpausenwoche für all Jenes nutzen, was zum jetzigen Zeitpunkt erledigt, aber vielleicht nicht geschafft wurde.

KW 02 ZW 10 05.01. – 09.01.



Schnitt & Naht | Die physische Umsetzung der Tasche soll beginnen. Es wird genäht und modifiziert!

KW 03 ZW 11 12.01. – 16.01.

Schnitt & Naht 2 | Hoffentlich klappt alles! Die Tasche sollte in dieser Woche größtenteils fertiggestellt werden.

KW 04 ZW 12 19.01. – 23.01.

Visualisierung | Die bildliche Darstellung des Konzepts von Taschenwerk wird vollendet. Grafiken, Sketche, Infotexte und vieles mehr werden im entwickelten Layout arrangiert.



Februar

KW 06 ZW 14 02.02. – 03.02.

Präsentation!



WS 2014 | 15
Helena Ballasus

»start up start now«
Das MakerLab
der unerhörten Wünsche

Prof. Guido English
Dipl. Des. David Oelschlägel